

Produktname: Fer Maus monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM85985**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ICC,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2a
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:2000-1:4000,ICC 1:25-1:50,FC 1:25-1:50

tnis

Molekulargewicht 94.6kDa

Antigen-Informationen

Genname	Fer
Alternative Namen	Tyrosine-protein kinase Fer, Proto-oncogene c-Fer, p94-Fer, Fer, Fert2
Gen-ID	14158.0
SwissProt ID	P70451
Immunogen	Dieser Fer-Antikörper wird aus einer Maus gewonnen, die mit einem rekombinanten Protein immunisiert wurde.

Hintergrund

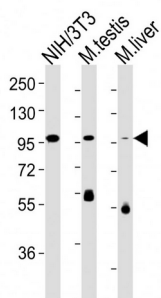
Tyrosin-Protein-Kinase, die nachgeschaltet von Zelloberflächenrezeptoren für Wachstumsfaktoren wirkt und an der Regulation

des Aktin-Zytoskeletts, dem Mikrotubuli-Aufbau, der Lamellipodienbildung, der Zelladhäsion, der Zellmigration und der Chemotaxis beteiligt ist. Sie wirkt nachgeschaltet von EGFR, KIT, PDGFRA und PDGFRB. Nachgeschaltet von EGFR fördert sie die Aktivierung von NF- κ B und die Zellproliferation. Möglicherweise ist sie an der Regulation des mitotischen Zellzyklus beteiligt. Sie spielt eine Rolle im Insulinrezeptor-Signalweg und bei der Aktivierung der Phosphatidylinositol-3-Kinase. Sie wirkt nachgeschaltet des aktivierten FCER1-Rezeptors und ist an der FCER1-vermittelten Signalübertragung (hochaffiner Immunglobulin- ϵ -Rezeptor) in Mastzellen beteiligt. Sie ist an der Regulation der Mastzelldegranulation beteiligt. Sie spielt eine Rolle bei der Leukozytenrekrutierung und Diapedese als Reaktion auf bakterielles Lipopolysaccharid (LPS). Phosphoryliert CTTN, CTNND1, PTK2/FAK1, GAB1, PECAM1 und PTPN11. Phosphoryliert möglicherweise JUP und PTPN1. Kann laut PubMed:10878010 und PubMed:19159681 STAT3 phosphorylieren, spielt aber offensichtlich eine redundante Rolle bei der STAT3-Phosphorylierung. Laut PubMed:11134346 zeigen Zellen, in denen das Wildtyp-FER durch eine Kinase-inaktive Mutante ersetzt wurde, keine Reduktion der STAT3-Phosphorylierung. Phosphoryliert TMF1. Isoform 3 besitzt keine Kinaseaktivität.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Alle Spuren: Anti-Fer-Antikörper in einer Verdünnung von 1:4000